

Sitzungsvorlage	Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:
	2009-2014 SV 0103
	Datum:
	01.02.2010
	Status:
	öffentlich
Beratungsfolge:	Ausschuss für Feuerwehr, Ordnung und Sicherheit Bau- und Umweltausschuss
Federführende Stelle:	Stadtentwicklungsamt

Neubau Feuerwehrgerätehaus Scherpenseel, hier: Vorstellung Raumprogramm und Vergabeverfahren

Beschlussempfehlung:

Das vorgestellte Raumprogramm wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Das Stadtentwicklungsamt wird beauftragt, das Verfahren „Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb“ in die Wege zu leiten.

Begründung:

In Umsetzung des durch den Rat der Stadt Übach – Palenberg im Juli 2005 beschlossenen Brandschutzbedarfsplanes ist das vorhandene Feuerwehrgerätehaus als abgängig einzustufen und muss durch einen Neubau ersetzt werden.

Bereits in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltausschusses am 25.09.2009 wurden seitens des Architekturbüros Hansen mehrere Varianten vorgestellt. In der seinerzeitigen Beschlussfassung sollte das Architekturbüro Hansen beauftragt werden, die Variante 3 „Industriebauweise des gesamten Gebäudes“ umzusetzen.

Bei der Weiterentwicklung des Projekts seitens des Stadtentwicklungsamtes, insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt der Kostensicherheit, kam man zu dem Ergebnis, die Baumaßnahme als „Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb“ in Form einer „Schlüsselfertigen Variante“ zum Festpreis abzuwickeln.

Dies bedeutet, dass zunächst - nach bundesweiter Bekanntmachung des Bauvorhabens- Unternehmer eine Teilnahme am Wettbewerb beantragen können. Nach Prüfung der Bewerber, insbesondere unter den Gesichtspunkten Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, werden die Vergabeunterlagen (beschränkte Ausschreibung) an alle geeigneten Bewerber versandt.

Die Vergabeunterlagen werden in Form einer funktionalen Ausschreibung (Beschreibung von Standards, ergänzt durch ein Raumbuch) erstellt. Darüber hinaus werden diese so gestaltet, dass die Bieter die Möglichkeit erhalten, die unterschiedlichsten Bauarten, hier insbesondere auch im Hinblick auf eine Kostenreduzierung, anzubieten.

Als Grundlage für die Teilnehmer am Wettbewerb wurden die bereits vorgestellten Planungen überarbeitet. Hierbei wurden die zwingend notwendigen Größen der Räumlichkeiten und der Außenanlagen nach Angaben der DIN 14092 bzw. nach Abstimmung mit der Feuerwehr angesetzt.

Die aktuelle Planung, sowie das Vergabeverfahren werden in der Sitzung näher erläutert.

Die Maßnahme wird in den dann folgenden Leistungsphasen nicht durch das o. g. Architekturbüro, sondern durch das Stadtentwicklungsamt betreut.

Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmerers	Mitzeichnung der Gleichstellungsbeauftragten	Bürgermeister